

# „Tagungsreihe Forst + Kultur 2014 – 2020“

Neue Ideen gewinnen, weiterbilden und Netzwerke erweitern!

Mit dem Erkennen und einer kundenorientierten Nutzung kultureller Potentiale im Umfeld des Waldes und der Forstwirtschaft in Österreich werden fachlich vielfältige, teils ganz neue Impulse für die Entwicklung des ländlichen und stadtnahen Raumes gesetzt.

„Forst + Kultur“ führt zu einem besseren Verständnis für das forstliche Wirtschaften im Laufe der Jahrhunderte, für die Entstehung wertvoller Kulturlandschaften, für den Erhalt und die praktische Nutzung erhaltenswerter Objekte, tradierter Nutzungsformen und gefährdeten Wissens. Im Rahmen von Projekten entstehen dabei neue Partnerschaften in den Regionen und Aktivitäten, die zu einer betrieblichen und beruflichen Diversifizierung beitragen.

Dabei entsteht auch ein ganz neuer, fachlich bereichernder Blick „auf den Wald“, auf die historische, aktuelle und künftige Rolle der (Land- und) Forstwirtschaft in den Regionen!

Der „Zertifikatslehrgang Forst + Kultur“ des Bundesamtes und Forschungszentrums Wald / Forstliche Ausbildungsstätte Ort hat sich innerhalb weniger Jahre gut etabliert und bildet die zentrale „Ausbildungsschiene“ für „Forst + Kultur“ in Österreich. Das „Netzwerk Forst + Kultur Österreich“ (eine Arbeitsplattform unter Federführung des Lebensministeriums und des Österr. Forstvereines / Fachausschuss für Forstgeschichte) hat bereits in den letzten Jahren Fachtagungen und Workshops, die der Weiterbildung und fachlichen Vertiefung, sowie der schrittweisen Erweiterung des Netzwerkes dienen, durchgeführt. Diese p r a x i s n a h e und auf regionale Besonderheiten und auf (forst-)betriebliche Abläufe abgestimmte Form der Weiterbildung soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Die wichtigsten Ziele dieser Veranstaltungsreihe:

- Die AbsolventInnen des Zertifikatslehrganges sollen motiviert werden, sich weiter zu bilden und „in der Gruppe“ und „am Beispiel“ zu lernen (→ Erhalt des Zertifikates!)
- EigentümerInnen oder BewirtschafterInnen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aber auch ManagerInnen aus dem Bereich Regionalentwicklung, Kultur- und Museumarbeit, Pädagogik etc. – besonders im Umfeld des jeweiligen Tagungsortes – sollen angeregt werden, sich mit kulturellen, touristischen, pädagogischen Potentialen im eigenen Arbeitsumfeld näher auseinander zu setzen, sie zu nutzen und das Netzwerk Forst + Kultur mit ihrem Know how zu bereichern.
- Durch das Vorstellen laufender Projekte - direkt im Gelände und am Objekt - soll besonders das „Dazulernen“ auf praktischer Ebene erleichtert, der fachliche Austausch mit engagierten und erfahrenen Fachleuten angeregt und das gegenseitige Verständnis zwischen den Branchen verbessert werden.

Die Kernthemen der Tagungsreihe werden auf die Ziele und Förderschwerpunkte des Programmes zur ländlichen Entwicklung (LE 14/20) und auf relevante internationale und regionale Arbeitsprozesse und Methoden (u.a. LEADER) abgestimmt.

Die Starttagung der Reihe findet in einer der historisch bedeutendsten und bewegtesten Regionen Österreichs, dem südöstlichen Marchfeld am Zusammenfluss von Donau und March statt.

Mit dem diesjährigen Tagungsmotto „Der W a l d b o d e n als Grundlage und Schatzkammer der Forst-Kultur“ wollen uns besonders den historischen „Wurzeln“ und „Früchten“ widmen und deren Nutzungsbedingungen und -vielfalt in forst-kultureller Hinsicht aufzeigen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, an der Tagungsreihe teilzunehmen und das Themenfeld „Forst + Kultur“ in Österreich aktiv mit zu gestalten!

**Mag. Alfred Grieshofer**  
**Leiter des Referates IV 4a**  
**Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,**  
**Umwelt und Wasserwirtschaft**